

KomFö 2016

1. Projekttitlel

Anpassung und Integration eines Vademecums für Lehrbeauftragte

2. Kurze Beschreibung des Projektes

Das Projekt ist ein Folgeprojekt zur abgeschlossenen ersten Konzeptionsphase des Vademecum. Unter Einbeziehung von unterschiedlichen Zielgruppen (Studierenden, Lehrbeauftragte, Kollegiums) wurde ein erster Aufschlag entwickelt. Dieser Aufschlag gilt es nun dem "Feinschliff" unter didaktischen, designtechnischen, und umsetzungspraktikablen Aspekten zu unterziehen und die institutionelle Integration weiter zu entwickeln. Dies erfolgt unter Einbeziehung von den relevanten Zielgruppen. Danach wird die Einbeziehung von Gremien vorbereitet. Als ein wesentlicher Lernaspekt aus der bisher Entwicklungsphase sind wichtige Bedarfe von Lehrbeauftragten zur weiteren Einbindung an die Hochschule identifiziert worden, die durch ein Vademecum nicht alleine gedeckt werden können, sondern weitere zum Teil organisatorischen Entwicklung bedingen. Auch diese Diskussion (z.B.: Installierung eines Paten für Lehrbeauftragte, Bildung eines Netzwerktreffens, Einladung zu relevanten Beratungskreisen Sozialbeirat etc.) wird im Rahmen des Projektes ebenfalls weiter entwickelt.

3. Didaktische Einordnung

Die Anpassung und Integration des Vademecum sowie weitere Maßnahmen zur Einbindung von Lehrbeauftragten dienen, wie bereits die Konzeption des Vademecums, der Verbesserung der Lehr- und Studienqualität mit dem Ziel, in des erhöhten Lernerfolgs und einer erhöhten Zufriedenheit auf Seiten der Studierenden. Das Anschlußprojekt konzentriert sich darauf, die im ersten Projekt über kommunikative Validierung des Konzepts durch unterschiedliche Akteure gewonnenen Erkenntnisse in eine Weiterentwicklung zu transferieren.

4. Zielgruppe

Wo ist das Projekt verankert?

FB/Studiengang

AHW/Wirtschaft

5. Was ist das Ziel?

Was soll verbessert werden?

Aufbauend auf das bereits konzipierte Vademecum, das viele essentielle Informationen zum Hochschulstandort Stendal und einen Einblick in das erwünschte methodisch-didaktische Vorgehen bietet, gilt es nun weitere Schritte zur Eingliederung von Lehrbeauftragten zu realisieren. Das Vademecum ermöglicht eine standardisierte Übermittlung von Informationen zu Beginn des Lehrauftrages, jedoch wurden zur Integration der Lehrbeauftragten im Rahmen der Konzeption des Vademecums weitere Vorschläge generiert, wie beispielsweise die Einführung von Paten. Auch die Weiterentwicklung spezifischer Formen der hochschuldidaktischen Weiterbildung, bspw. im Blended Learning wären denkbar. Lehrbeauftragte sollen zudem in die inhaltliche Abstimmung der angrenzenden Module miteinbezogen werden, sodass Dopplungen vermieden und eine sinnvolle Bezugnahme auf andere Seminare ermöglicht werden. Die Realisierung dieser Ideen soll überprüft und wenn möglich umgesetzt werden. Des Weiteren ist zu klären, welche Teile des Vademecum für die gesamte Hochschule generalisiert werden können. Eine Online Version des Vademecum zu veröffentlichen, wird ebenfalls angestrebt. Durch die schriftliche Befragung der Lehrbeauftragten im Dezember 2015 wurden zudem weitere Problemfelder bekannt, die bei der Konzeption des Vademecum aus zeitlichen Gründen nicht mehr einbezogen werden konnten oder teilweise andere organisatorische Angelegenheiten betreffen.

6. Was konkret wurde entwickelt?

Abschluss des Vademecums

Weitere Formate zur empathischen und bedarfsgerechten Einbindung von Lehrbeauftragten, auch auf institutioneller Ebene sowie weitere Anregungen zur hochschul- und mediendidaktischen Weiterbildung und Vernetzung von Lehrbeauftragten

7. Welche Ergebnisse werden erwartet?

Durch die optimale Vorbereitung und empathische Einbindung unserer Lehrbeauftragten soll sichergestellt werden, dass Phasen der Unsicherheit bei Beginn und während der Lehre vermieden bzw. abgebaut werden. Darüber hinaus können die Lehrbeauftragten ihren Unterricht besser vorbereiten: sie können vorab auf Informationen über den Aufbau der Studiengänge, die technischen Möglichkeiten, die Lehr- und Prüfungsanforderungen in spezifischen Modulen und methodisch-didaktische Best Practice Beispiele bspw. über Informationsmaterial in der Lernplattform MOODLE zugreifen und sich mit den lehrenden Kolleg/innen, den Studierenden ihrer Veranstaltung und untereinander, bspw. modulintern orts- und zeitunabhängig vernetzen.

Es ist so davon auszugehen, dass sich die Zufriedenheit unserer Studierenden durch eine passgenaue Vorbereitung der Lehrbeauftragten erhöht.

Grundsätzlich ist eine Verbesserung der Zufriedenheit abbildbar durch entsprechende Evaluationen. Auch hierzu sollten unsere Lehrbeauftragten zukünftig verpflichtet – aber auch unterstützt - werden.

Darüber hinaus wird die Entwicklung weiterer Einbindungsformate dazu führen, dass die Motivation und Identifikation der Lehrbeauftragten durch eine „Willkommenskultur“ und gute organisatorische und methodisch-didaktische Unterstützung mit der Hochschule weiter erhöht, so dass hier auch die Qualität in Studium und Lehre insbesondere in der Praxisorientierung zunimmt.

8. Wie wird die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert?

Die jeweiligen Stellen in der Verwaltung, die den formalen Kontakt zu unseren Lehrbeauftragten herstellen und halten sind dazu angehalten, das Vademecum in seiner jeweils aktuellen Version mit den ohnehin zu versendenden Unterlagen mitzusenden. Das Vademecum soll zu jeder Zeit, in seiner aktuellsten Version online verfügbar sein. Die stetige Verfügbarkeit setzt eine regelmäßige Aktualisierung des Dokumentes voraus. Um die Aktualität des Dokumentes auch in Printversion sicherzustellen, soll jedes Dokument mit einem Gültigkeitsdatum für das Semester, sowie der jeweiligen Revisionsnummer versehen werden.

Darüber hinaus werden weitere Formate die Einbindung der Lehrbeauftragten weiter verstetigen.

9. Beantragte finanzielle Mittel

Werkvertrag und/oder studentischer Hilfskraftvertrag

2 Projekt-Hiwis (1 AHW/1 Wirtschaft): insgesamt 2942,46 Euro

Kalkulationsgrundlage:

2 HiWi(BA)-Vertrag: 2 mal 35 h à 12,01 €/h -> 3,5 Monate: 2 mal 1471,23 €

9. Kontakt

(verantwortlicher Lehrender der Hochschule Magdeburg-Stendal)

Titel	Prof. Dr.
Vorname und Name	Volker Wiedemer und Matthias Morfeld
Fachbereich / Institut	Wirtschaft / AHW
E-Mail	Volker.wiedemer@hs-magdeburg.de und matthias.morfeld@hs-magdeburg.de